

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-24/2018 18. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	02.07.2020

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.10.2017 - betr. Entwicklung eines Radwegeentwicklungsplans für Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 9. November 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah einen Radwegeentwicklungsplan mit vorhandenen und geeigneten geplanten Radwegen sowie Standorten für E-Bike-Ladestationen zu entwickeln.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes wurde im November 2019 begonnen. Bereits im Vorfeld wurde eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit verschiedenen Projekten zur Entwicklung der Radverkehrssituation in Homberg (Efze) auseinandergesetzt hat. In Abstimmung mit Vertretern von Hessen Mobil wurden in 2019 Förderanträge für einzelne Maßnahmen sowie für das Radverkehrskonzept beim Land Hessen eingereicht.

Zudem stellt der Schwalm-Eder-Kreis seit 2019 eine Förderung für den touristischen Radwegbau der Städte und Gemeinden zur Verfügung. Daher wurde auch beim Schwalm-Eder-Kreis ein Förderantrag eingereicht. Hierbei handelt es sich um den Lückenschluss des Stellbergradweges zum R5 und R17. Zuwendungsbescheide für das Radverkehrskonzept und den Lückenschluss des Stellbergradweges zum R5 und R17 sind bereits in 2019 eingegangen. Der Auftrag für die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes wurde an das Büro „IKS“ aus Kassel vergeben. Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes wurde ein Arbeitskreis „Radverkehr“ mit verschiedenen Akteuren gegründet. Aufgrund der aktuellen Situation konnte ein Beteiligungsverfahren bislang nur eingeschränkt durchgeführt werden. Die Fertigstellung des Konzepts kann daher erst im Herbst 2020 erfolgen. Bis dahin werden die Planer des beauftragten Büros auch punktuell, wenn es um Maßnahmen mit Radverkehrsbezug geht, eingebunden. Der Arbeitskreis „Radverkehr“ wird auch nach Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes weiter bestehen bleiben und die Umsetzung der Maßnahmen begleiten.